

Kompensationsflächenpool

Wegeseitenräume

Balkum/Ueffeln



Anlass

Verfügbare
Werteinheiten bei der
Stiftung „Hof Hasemann“

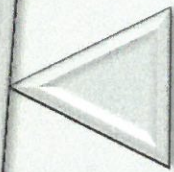
Kompensationsbedarf
für ...

Bauleitplanung

Wohnbauentwicklung

Gewerbeentwicklung

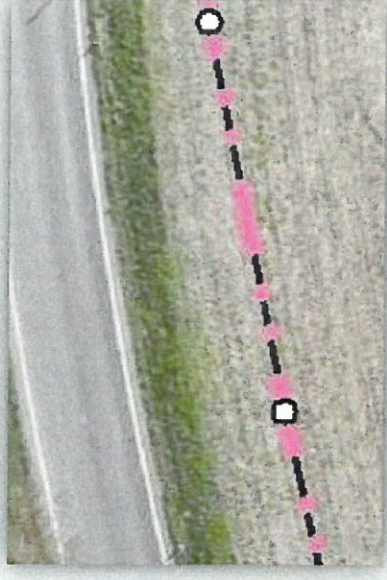
85.709,48 WE





Anlass

- Unrechtmäßige Nutzung des städtischen Bodens durch überpflügen
- Verlust von ökologischen Biotopen und Verbundsystemen
- Rückgang der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft
- Verlust der Erholungsfunktion in Natur und Landschaft



Ist-Zustand



- Flora bis auf wenige „Allerweltsarten“, ziemlich verarmt



- Mangelndes Nahrungsangebot

- Artenarmut der Fauna:

1 Falterart

1 Käferart

1 Ameisenart

- Kein „summen“



Soll-Zustand

- Hohes Nahrungsangebot
- 11 Schwebfliegenarten
3 Bienenarten
5 Falterarten
3 Käferarten
2 Wespenarten
2 Schlupfwespenarten
5 Fliegenarten
- Es „summt“



Ziel

- Anlegung eines Kompensationsflächenpools
- Wertlose Wegerandstreifen in ökologisch wertvolle Biotope umwandeln
- dauerhafte Sicherung



Ziel



- Förderung des Landschaftsbewusstseins
- Artenreichtum entwickeln und erhalten
- Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen



Stand Juni 2014

- Aufnahme der im städtischen Eigentum befindlichen Wegerandstreifen
- Feststellung der potenziellen Aufwertungsflächen im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen

→ **ca. 155.000 m² Aufwertungsfläche**

- Erstellung eines Gutachtens mit Aufwertungsmaßnahmen (Regiosaatgut, Gehölze)
- Kostenschätzung für Umsetzung, Pflege, Unterhaltung und Sicherung



Kostenschätzung

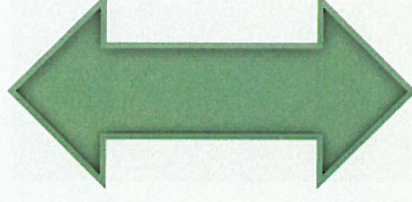
Erfassung der Flächen	20.000,00 € ✓
Herstellungskosten	220.000,00 €
Aufstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes	15.000,00 €
Personalkosten (inkl. Monitoring für 10 Jahre)	150.000,00 €
Pflegekosten (10 Jahre)	17.000,00 €
evtl. Pflegekosten Mehraufwand (10 Jahre)	1.500,00 €
	<u>423.500,00 €</u>

Kostenschätzung

Stiftung „Hof Hasemann“

Ca. 150.000 WE = 714.000,00 €

1 WE = 4,76 €



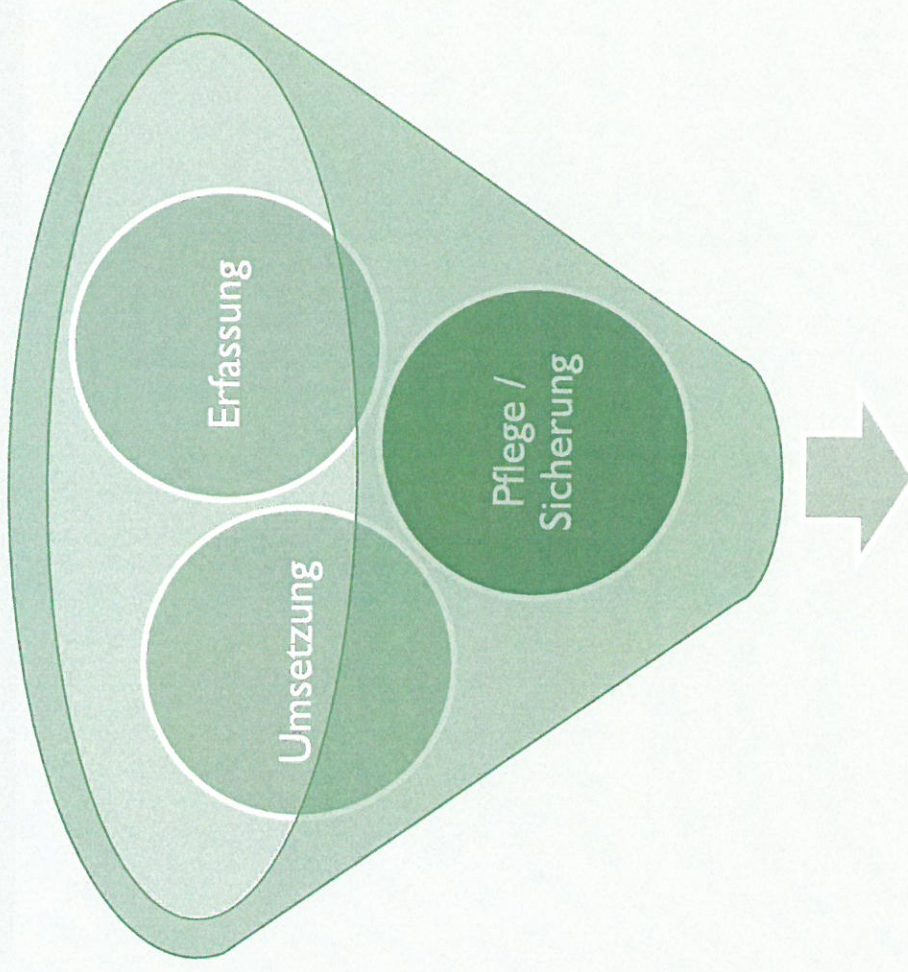
Wegeseitenräume „Balkum/Ueffeln“

Ca. 150.000 WE = 423.500,00 €

1 WE = 2,82 €



Kostenschätzung



Ersparnis: 290.500,00 €

Weiteres Vorgehen

- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufstellung von flächenkonkreten Einzelmaßnahmen
- Pflege- und Entwicklungsplan
- Maßnahmenumsetzung
- Monitoring



DIE LINKE. Bramsche

Bürgermeisterin
Liesel Höltermann
Hasestr. 11
49565 Bramsche

Bernhard Rohe
DIE LINKE. Bramsche
Am Wiemelsberg 3
49565 Bramsche
05465/209011
bernhard.rohe@gmx.de

Bramsche, 19.10.2014

Sitzung: Sitzung Ortsrat Ueffeln am 20.10.2014
TOP 11 Anfragen und Anregungen

Entwässerung der Straßen
„Steingräberweg“, „Zum Freibad“ und „Am Wiemelsberg“

Sachverhalt

Das Oberflächenwasser der Straßen „Steingräberweg“ und „Zum Freibad“ münden jeweils auf der nördlichen Seite der Straße „Am Wiemelsberg“. Ursprünglich geplant war, dass die Entwässerung des Oberflächenwassers in dem auf der Südseite der Straße „Am Wiemelsberg“ befindlichen Graben erfolgt. Aufgrund der Straßenform (Wölbung) ist dies nicht möglich. Die Wassermassen der in Rede stehenden Straßen verbleiben auf der nördlichen Seite und spülen, insbesondere bei Starkregen, Geröll und Sand auf die „Neuenkirchener Allee“. Diese muss daher regelmäßig - z.T. durch Anlieger - gereinigt werden.

DIE LINKE schlägt daher vor, wie auf der anliegenden Karte in „Rot“ eingetragen, das Oberflächenwasser der Straßen „Steingräberweg“ und „Zum Freibad“ durch eine gepflasterte Rinne oder eine gepflasterte Straßenwölbung über die Straße „Am Wiemelsberg“ hinweg in den Graben zu leiten.

Beschlussvorlage:

Der Ortsrat Ueffeln bittet den zuständigen Fachbereich um Prüfung des oben aufgeführten Anliegens.

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

Orientierung

Anzeigen: Verkehrslage · Fahrrad · Gelände

Routenplaner

Mehr erfahren

OK



Feldbahn in der Schweiz Ecke Balhölzer
Königsberg





Fußweg Kaskadische
Richtung Siedlung
Im Zwerlag

Image 5



Obstschape, zu tief hängendes Astwerk

Julage +

Shapenlampe gegenüber
Vopshape 27

Julage II